

Jugendteams stellen ihren Hausberg vor.

DER FIRST

Text & Fotos — Julia Putzger

Er ist unser liebster Ausblick, unser häufigstes Ziel, er bietet die schönsten Abfahrten im Winter und die sonnigsten Plätzchen mit bestem Gipfelpanorama im Sommer. Genau genommen ist der First kein einzelner Berg, sondern ein Bergkamm. Seine Grate und Gipfel bilden die markante Bergkulisse Dornbirns, mit 1.830 m ü. A. (Meter über Adria, also Meter über dem Meeresspiegel, Anm.) sind die Mörzelspitze und der Leuenkopf die höchsten Ziele. Vom Tal aus sind also maximal knapp 1.400 Höhenmeter zu bewältigen, um die Aussicht zu genießen. Meist sind es jedoch weniger, denn die Möglichkeiten, an den First zu kommen sind genauso zahlreich wie vielfältig. Man könnte sogar glauben: „Alle Wege führen zum First“. Dass dazu auch Umwege und Irrwege zählen können, haben wir im Laufe der Jahre gelernt. Wer hingegen auf den bekannten Pfaden wandert, startet meist entweder direkt in Dornbirn oder fährt zuerst mit dem Bus Richtung Ebnet, von wo aus es über Wiesen und durch Wälder an kleinen

und großen Bächen stetig bergauf geht. Auch die Rückseite des Firsts ist uns keine Unbekannte, obschon wir sie seltener zu Gesicht bekommen. Von hinten, vom Bregenzerwald aus, kann man den First ebenso erklimmen und dabei das Panorama über die Berge genießen. Denn beinahe so, als habe jemand eine Linie gezogen, trennt der First das flache Rheintal vom gebirgigen Bregenzerwald; ein paar kleinere und weniger kantige Gipfel bilden die Vorhut. Will man den First in all seinen Facetten erleben, plant man am besten eine Überschreitung. Dafür muss man jedoch gut und zügig zu Fuß unterwegs sein und sich auf einen anstrengenden Tag gefasst machen. Doch auch weniger intensive Touren versprechen tolle Bergerlebnisse. Das für uns wohl wichtigste und bisher unerwähnte Ziel am First ist jedoch weder Grat noch Gipfel. Die Firsthütte, heißgeliebt und voller Erinnerungen an kurze Tage und lange Nächte, ist unser Schatz. Die Selbstversorgerhütte des Dornbirner Alpenvereins liegt am Hang der Alpe Weißenfluh, eng an den

Der Dornbirner First, das ist nicht nur unser Hausberg, sondern ein Teil von uns.



Waldrand geschmiegt und scheinbar fernab der Zivilisation. Die Sonne im Gesicht und die Holzschindeln im Rücken, sieht man von der Hütte aus fast nur den First, etwas weiter weg schimmern die Gipfel des Bregenzerwaldes. Hier kann man die Ruhe genießen und den Alltagstrubel hinter sich lassen. **Hier kann man Freunde treffen, wilde Feste feiern und guten Most trinken.** Hier kann man eins werden mit dem First, so scheint es. Trotzdem kennen nur die wenigsten, die ganz alten Hasen, wirklich jede Ecke im Firstgebiet. Sie wissen, wie viele Bächlein man queren und wie viele Kuppen man passieren muss, um auf geheimen Pfaden schnellstmöglich ans Ziel zu kommen. Sie wissen, wo die besten Pilze wachsen, wo man den besten Pulverschnee findet und wo das schönste Jausenplätzchen ist. Einmal so zu werden wie diese alten Hasen, das ist das unausgesprochene Ziel der jungen Generation. Darum kommen sie immer und immer wieder. Denn der Dornbirner First, das ist weit mehr als nur unser Hausberg.



Julia Putzger ist stets auf der Suche nach dem nächsten Abenteuer. Privat findet sie das in den Bergen, beim Reisen oder auf Recherche. Im Landesjugendteam Vorarlberg ist sie für die Öffentlichkeitsarbeit verantwortlich.

Die Dornbirner Alpenvereinsgruppen sind im Firstgebiet mit dem Mountainbike unterwegs, genießen den Sonnenaufgang von hoch oben, ziehen ihre Spuren im unberührten Pulverschnee beim Skitourengehen oder kümmern sich um die Instandhaltung der Wege.

